



zu Hofen von 20,000 Sängern gefungen wurde, zur Auf-  
führung gelang.

Das der „Vox bella Verita“ umfasst die Diocese Pa-  
berbon 467 Pfarren und Missionen, 1056 Weltgeistliche,  
1470 Reguläre (90 Franziskaner, 35 Jesuiten und 12 Benedictiner-  
orden). Ein weltlichen Orden und Congregationen giebt es  
21 mit 130 Päpsten und 936 Schwestern. Fast alle diese  
130 Päpste sind innerwärts der letzten 25 Jahre gegründet; in  
der gleichen Zeit wurden viel mehr als 100 Kirchen neu ge-  
baut und restaurirt; die Zahl der Katholiken hat sich um  
75,000 vermehrt. Der Vicarius-Generalis, welcher unter  
dem Vorsitz des Bischofs Martin seinen Sitz in Paderborn  
hat, bezweckt, „den Gottesdienst und die latholische Schule  
bei den in dem protestantischen Deutschland zerstreut lebenden  
Katholiken zu fördern.“ In den 23 Jahren seit seiner Ver-  
gründung hat er in dem überwiegen protestantischen Theile  
Deutschlands gegreift: 129 Pfarren oder Missionen, 203  
Schulen, 12 Rettungshäuser, dergleichen errichtet oder erwor-  
ben 132 Kirchen und Capellen und 167 Schulen. Die jähr-  
lichen Ausgaben sind über 100,000 Tlhr., „welche die Wirt-  
schaftlichkeit der braven Katholiken aufbringen.“

— In der „Vox. Stg.“ wird an einen curiösen Vertrag  
erinnert, welchen der eben verstorbene Herzog Carl von  
Braunschweig zur Zeit der Gefangenschaft Napoleons III. in  
Ham mit diesem abzog. Dieser merkwürdige Contract be-  
zweckte, dem Reichthum des Herzogs Carl für die Befreiung  
des Prinzen Ludwig zu machen, wofür Erstere seine Wieder-  
einstellung in Braunschweig zugesichert, und in der Perspektive  
die Souveränität über ein so schändliches einiges Deutsch-  
land in Aussicht gestellt werden sollte. Die beiden ersten Ar-  
tikel des Vertrages lauten wörtlich:

Art. I. Wir sprechen und schreiben auf unsere Ehre und auf  
das heilige Conungtum, einander beistand zu leisten, euerlich, und  
den Herzog von B. in sein Herzogthum A. wieder einzusetzen, und  
muss möglich, die Verteilung eines einigen und einigen National-  
Deutschlands herbeizuführen und einem solchen eine den Erwartungen  
und Fortschritten des Zeitalters entsprechende Verfassung zu erteilen;  
andererseits B. Bonaparte in dem Besitz zu belassen, den er  
französisch in Ausübung seiner nationalen Souveränität, wie im  
Jahre 1830 anerkannt worden, wieder zu verfahren, damit das Land  
in völliger Freiheit für die seinen Interessen am Besten zugehörige  
Regierungsmacht entscheiden könne. Art. II. Aber von uns beiden zu  
nächst zur obersten Bedingung unter was für einem Titel dies  
zu geschehen möge — verbleibt sich dem Andern die zur Errei-  
chung seines Zweckes nötigen Subsidien, in Geld und Waaren be-  
stehend, zukommen zu lassen, ferner auch die Anwendung einer speci-  
ellen entsprechenden Anzahl von Volontaires nicht nur zu autorisiren, son-  
dern auch auf jede Weise zu erleichtern.

Die heutige Behauptung in Art. III. dass am 23. d. ihre  
letzte Sitzung gehalten und das Resultat ihrer Beratungen  
dem Bundeskongresse vorgelegt werden können. Prof. v. Pfeil-  
tenstorfer ist sofort nach Würzburg abgereist, wo er schon jenseitlich  
erwartet wurde. Prof. Dr. Kirich begiebt sich am 25. d. im  
Auftrage des Bundeskongresses nach Würzburg nach Bromberg,  
wo abdem seine Untersuchungen über den Verlauf der  
diesjährigen Epidemie in der Weichselniederung und in Ost-  
preußen zu beginnen, wo die Cholera an einzelnen Punkten  
sehr häufig mit besonderer Intensität auftritt. — Oberbürger-  
meister Hörscht hat nunmehr Namens der Einladenden das  
Programm für die „erste Versammlung des deutschen Gesamm-  
tverbandes für öffentliche Gesundheitspflege“ zu Frankfurt a. M.  
am 15. und 16. September verhandelt. Am ersten Tage sind  
A. u. zur Debatte gestellt: 1) Die freie Beweglichkeit auf  
dem Gebiete der öffentlichen Gesundheitspflege“ (Referent Dr.  
Sachs in Pulversbach) 2) Organisation des Reichsgesundheitsamtes“  
(Referent Dr. Günther, Schwerfeld und Oberbürger-  
meister v. Winter, Damig). Der zweite Tag wird wesentlich  
der Demonstration von Plänen, Zeichnungen, Modellen, Appa-  
raten u. gewidmet sein, welche sich zunächst auf die Canalisa-  
tion und Wasserleitung, Schul- und Hospitalbauten Frankfurt  
beziehen. — Geh. Rath Dr. Culeyberg geht als Vertreter der  
preussischen Regierung zu dem internationalen medicinischen  
Congress nach Wien. Für Sachsen begiebt sich dorthin Ober-  
medicinalrath Dr. Günther, bekanntlich Mitglied der deutschen  
Golexocommission.

— Bei einigen Tagen ist von Strolchen aus dem prächtigen  
Granitblöcke des Jahndenkmal's in der Palaststraße die  
Wendung abgegraben worden.

**Breslau, 21. Aug.** Das „Schl. Protestantenblatt“, wel-  
ches gemeldet hatte, daß ein evangelischer Geistlicher in S. O.  
beim Einzug des auf einer Firmungsgeweihe befindlichen Für-  
stbischofs Dr. Hörscher in seiner Gemeinde die Gloden der evan-  
gelischen Kirche habe lauten lassen, ist, wie es selbst sagt, ge-  
richtigt worden, den Namen dieses Geistlichen dem Confessorium  
zu nennen.

**Schweiz.**  
Der Municipalrath der Stadt Genf hat in seiner Sitzung  
vom 21. Aug. die vom verstorbenen Herzog von Braunschweig  
der Stadt Genf testamentarisch zugewandene Erbschaft an-  
genommen und die Stadtratsverwaltung mit den nöthigen Maß-  
nahmen für Erfüllung der im Testament geforderten Besquisse  
und für Abwicklung der Angelegenheit ausgeserrt.

**Großbritannien.**  
Die Wohnhaus des „Deerbold“, insbesondere aber die  
Festhaltung der Mannich durch die spanischen Behörden  
wird von den meisten Wärlern auf Grund der Annahme er-  
wartet, daß die Spanier sich des englischen Schiffes nicht in den  
französischen oder spanischen Gewässern, sondern auf hoher See  
bemächtigt haben, und das Ergebnis ist die Erklärung, das  
Verfahren der Spanier könne in keiner Weise gerechtfertigt  
werden.

Die amtliche „Gazette“ bringt die Ernennung Sir Garnet  
Wolfeley's als Oberbefehlshaber und Gouverneur der Nieder-  
landereien an der Goldküste und diejenige Kapitän Glover's  
als Specialcommissar bei den betreffenden Eingeborenen. Die  
letzte Ernennung scheint darauf hinzudeuten, daß es mit der  
Expedition in das Gebiet der Alchidastis Ernst ist. Noch im  
letzten Augenblick war man im Kolonialamt darüber im  
Schwanen, ob man den Alchidastis wirklich den ihnen zuge-  
wachten Besuch lassen sollen.

Die Mitteilung, daß der verstorbene Herzog von Braun-  
schweig den kaiserlichen Prinzen erbt zu seinem Universalerben  
eingesetzt habe, wird bestätigt. Die Kaiserin Eugenie soll drei-  
mal in der That zu dem Zweck in Genf gewesen sein, um den Herzog  
zur Wiederherstellung des ursprünglichen Testaments zu Gunsten  
ihres Sohnes zu bewegen, auch soll der Graf und der Königin  
von Holland den Herzog zu veranlassen gesucht haben, das Ver-  
mögen nicht der Stadt Genf zu hinterlassen.

Zur größten Freude aller an den Gerichtsverhandlungen gegen  
den Thronerben-Präsidenten Beteiligten hat Dr. Keneals seine Ver-  
theidigungsrede am 21. Tage der Rede und am 78. des Prozesses ein  
plausibles Ende gemacht. Niemand achtet, daß das freudige Ereignis  
so rasch verflohen ist, wie es sich zugetragen hat. Der Präsident  
Loche und der General Dechamps, dem Herzog von Montebello und  
für Napoleon I. Verdienen, den Herzog von Montebello und  
für die Gimmel weiß worden und ließ ihn dann seine Rede

mit einer Aufzählung, ein Berdick zu fallen, welches dem ganzen  
englischen Reich freude bereitet werde, nämlich, daß der Angeklagte  
Richard ist. — Nun werden die Augen für die Verurtheilung ver-  
schloß; nach dem Jenseitigen wurde Dr. Keneals nochmals eine Rede  
halten und dann wieder der Klagenmal, so daß, wenn selbst kein  
Unfall wie Krankheit oder Tod eines der zwölf Richter oder Ge-  
schworenen eintrat, so daß die neue Schicksal also bald von neuem  
angefangen werden müßte — doch der Prozeß noch eine gute Weile zu  
bauen Aussicht hat.

### Frankreich.

**Paris, 24. Aug.** Die gestern im Auszuge mitgetheilte  
Tizgrebe des Herzogs von Broglie hat großes Aufsehen ge-  
macht und wird heute von allen Wärlern besprochen. Die  
Einen wollen das, die Andern jenes aus ihr herauslesen, alle  
aber legen ihr eine große Wichtigkeit bei und betrachten sie  
gewissermaßen als Regierungsprogramm für die nächste Zu-  
kunft. Von allem ist offenbar viel gesagt, und nur Zweier-  
lei tritt unvermerkt und klar aus ihr hervor: Der Angriff  
nämlich auf Piers und im Gegenjabe dann die Vorrede auf Mac  
Mahon. Alles Andere, z. B. daß sie ein Grabgelände der  
Brogie ist und dergl. gehört ins Reich seiner Combinationen.  
Brogie war stets für Wiederherstellung der Monarchie und  
ist es sicher auch noch heute, er ist und bleibt aber eben so  
erklärter Feind Piers', er und seine ganze Partei, und es  
sollte uns nicht wundern, wenn wir bald noch ganz andere  
Dinge zu hören bekommen. Man hat sich in jenen Kreisen  
das Wort gegeben, keine Gelegenheit vorübergehen zu lassen,  
um die Popularität dieses gepöhlten und zugleich gefährdeten  
Feindes zu untergraben, ja man soll sogar die Absicht haben,  
„durch als Freund Bismarck's, als „preussischen Agenten“ an-  
zuschwärzen und sechs der verschlagenen Polizeimänner hie-  
riger Lage nach der Schweiz abzugeben mit dem Auftrag,  
jenes Schritt des Expräsidenten zu überwachen. Was das  
überwachen die Lob betrifft, welches Broglie Mac Mahon  
schenkt, so soll dies einfach als Bezeugungsmittel  
wirken. Der Präsident wird bekanntlich ärgerlich ge-  
worden über das Schreiben der Fürstinnen man müßte deshalb  
unmöglich abwiegeln und die obige Gelegenheit geben, wie er  
es fräufiger sich kaum wünschen konnte. Einmal anderes als  
dies dürfte der Unbesangene schwerlich in der Rede des Mini-  
sters finden. Die Nachrichten über die Junon selbst bewegen  
sich nach wie vor in Widersprüchen.

Man hat bisher noch nicht gewußt, unter welchem Vor-  
wande die Pilgerfahrt nach Cambrai unternommen wurde, wo  
bisher kein Grabenbild oder sonstiger Gegenstand gläubiger  
Verehrung existirte. Am „XIX. Siecle“ werden wir hierüber  
aufgeklärt: „Mein Correspondent,“ schreibt französische Sachen,  
„berichtet mir, daß während des letzten Krieges ein preussisches  
Detachment dahin abgehandelt wurde, um die Stadt zur Ueber-  
gabe aufzufordern. Aber o Wunder! am Thore angelangt,  
erklärt das Detachment die heilige Jungfrau und einen mit  
einem schlammigen Schwerte bewaffneten Engel, welcher die  
Feiter zwang, die Jäger zu wenden und schreckensvoll ihr Heil  
in der Flucht zu suchen. Am Thore Wagner's machen sie  
 Halt, kehren bei einem Bittchen ein und erklären ihm das so-  
eben erlebte Wunder. Sie erlassen es an dem Thore und ver-  
mögen eines neuen Wunders, das nicht weniger erlaucht ist  
als das erste, versteht der Bitt, der nur französisch kann,  
jense ihrer Worte. Um diese außerordentliche Vorgehenheit, in  
welder der Finger Gottes so deutlich zum Vorschein kam, zu  
feiern, sind in der Kathedrale vier Leuchter gestiftet worden.  
Am Zuge berellen steht man vier saubere Preussische: zwei  
taube, welche den König Wilhelm und den Grafen von Wis-  
mar, zwei behelmte, welche die Herren v. Wolke und v. Grol-  
ben [!], Commandanten der preussischen Nordarmee, darstellten.  
Das Ganze hat 14,000 Frs. gekostet. Um und dieses Den-  
kmal menschlicher Dummheit einzumauern, ist eine Wallfahrt  
angeordnet worden. Wie müssen die Preußen unser spotten,  
wenn ihnen diese Geschichte zu Ohren kommt! Wahrlich, ich  
säume mich ihrer für das Land!“

### Spanien.

Ueber Bayonne berichtet man, daß alle Ausländer in  
Bilbao den Befehl erhalten haben, die Stadt zu verlassen,  
wiewohl nur auf kurze Zeit Lebensmittel vorhanden seien; das  
französische Kriegsschiff „Cimende“ hat bereits einen Theil der  
Veränderung nach Bayona gebracht. Zum Schutze der britischen  
Interessen sind zwei englische Kriegsschiffe, Zephr und Ubiel,  
vor Bilbao.

Von dem Kampfe, der am 21. d. in der Nähe der Grenze  
stattgefunden und der, nach dem Geschützfeuer zu schließen, neun  
Stunden gedauert haben muß, liegen noch keine bestimmten  
Nachrichten vor. Von carlistischer Seite wird behauptet, daß  
es dem General Come nicht gelungen sei, sich seiner Absicht  
gemäß zwischen die Carlisten und die Grenze einzuschieben, so  
sehr der Auszug des Geschetzes trotz der großen Verluste der  
Carlisten als eine Niederlage der republikanischen Truppen an-  
gesehen. Anfangs hätten die Carlisten einen schweren Stand  
gehabt, aber Dorregaray sei mit Verstärkungen angeliebt und  
habe bei Anbruch der Nacht eine günstige Wendung des Kam-  
pfes herbeigeführt. Seine Verbundenen brachte er in ein Dorf  
in den Bergen. Nach diesem etwas schwächlichen Siegesberichte  
wäre es nicht zu verwundern, wenn demnach eine Darstellung  
von der andern Seite erstehen, die uns von einem glänzenden  
Triumphe des General's Come zu erzählen hätte.

Am 22. d. wurde es einen kleinen Anflug bei 3 run ab.  
Der Bande Helios überfiel einen Transport von 50  
Pferden, der von Trun nach Frankreich abgehen sollte. Ein  
Kapitän mit sechs Mann rückte darauf aus Trun her aus-  
gegen und schoß sich mit den Carlisten herum, die sich  
schon bei Maratton bestig hatten, sind auf  
starkem Boden aufgepaßt und niedergeschossen worden.

Aus Madrid meldet man am 21. telegraphisch: Eine  
Parteienverammlung der Cortesorganisirten beschoß, für Caste-  
lar als Präsidenten der Cortes, sowie für Bewilligung aller  
Gelder und Maßschafften zu stimmen, welche die Regierung  
fordern werde.

### Türkei.

Auf unbedrückten Wunsch des Sultans verließ der Schah  
von Persien seine Abreise auf Montag. — Der griechische  
Räuber Coragany und vier seiner Spiegelgenossen, die sich  
an dem Ueberfall bei Maratton betheilig hatten, sind auf  
starkem Boden aufgepaßt und niedergeschossen worden.

### Ufen.

Folgende Proclamation des Provinzial-Schöffein von  
Quipi (China) gegen das Ueberhandnehmen der Ermordung  
weiblicher Kinder ist ein sprechendes chinesisches Sitten-  
und Culturgemälde; sie lautet in möglichst wörtlicher  
Uebersetzung:

„In allen Zeiten hat das Wärdigen Püing Seine Majestät Won-  
zu erhalten ihre Freude zu öffnen, damit ihr Vater, der in un-  
glücklichen Verhältnissen sich befindet, von der Elangere nicht ver-  
lassen wird. Ein neuer Gedanke wieder wünschte die Jungfrau Aulan, als

Sobald zu dienen, um die Verpflichtung ihres geliebten Vaters, Krieges-  
dienst zu leisten, zu übernehmen. Die Beispiele zeigen, welche  
finsternen Instinkten Mädchen von Alters her wohlthätig waren,  
wie jeder sie hielt, es wie der Schönerer glaubt, nicht an Mädchen,  
die gleich bereitwillig sind, für ihre Eltern sich zu opfern oder die  
Namen ihrer Familien durch Beweise fändiger Grädigkeit zu vergrößern.  
So hat sie dem, wie sie kommt, es denn, daß eine Tochter vom  
Augenblick der Geburt als ein Preis angesehen, und sobald sie den  
Licht der Welt erblickt, für die nächste Besteuerung bestimmt wird.  
Gewiß giebt es Eltern, die ihre weiblichen Kinder lieben und zu  
erziehen, aber ihre Anzahl beträgt kaum 20 oder 30 per Cent.“

„Die Hände sind einander 1. daß das Kind aus Mitleidung weg-  
geht, 2. daß die Eltern nicht zu sehr feiner haben oder 2.  
dies erträgt nicht, weil die Eltern gar sehr in Nummer sind, die  
wie der Töchter erzeugen, oder fürchten, daß die Mutter nicht so schnell  
wieder schwanger werden wird, wenn sie das Kind zu laugen hat,  
oder letzteres aus Furcht, daß die Armut der Familie es der Mutter  
schwerer machen würde, die Mühen zum eigenen Kinde zu widmen, während  
sie sonst für die Andern ertrug.“

„Nun alle diese Gründe sind überaus dunkel. Die Menschen können  
die Thatsache außer Acht zu lassen, daß kein Mensch geboren wird,  
ohne irgend einen Antheil an den Segnungen des Himmels, und daß  
Jugend, Kraft, oder körperliches Wohlbefinden vom Schicksal vorher-  
bestimmt wird; ganz eben so Söhnen und Töchter, die in so  
hohem Grade von dem Besatze des Himmels abhängig sind und  
nicht mit Gewalt im entzogen werden können.“

„Alles was diejenige, welche in Folge von Armut außer Stande  
sind, ihre Kinder zu erziehen, zu thun haben, ist sie in das Fabel-  
reich zu schicken, wo sie erkaufen werden, bis sie verkauft sind und  
werden, und wo sie immer länger sind, das natürlichen Lebensmaßes  
zu erziehen.“

„Wenn diese Ermahnungen von irgend Jemandem noch als bloße  
Rede betrachtet werden und wenn irgend Jemand mit benutzt Ver-  
schaffen will meigert, ein neues Blut anzulangen, dann werden die  
Kinder bestimmlich; ganz eben so Söhne und Töchter, die in so  
hohem Grade von dem Besatze des Himmels abhängig sind und  
nicht mit Gewalt im entzogen werden können.“

„Wenn diese Ermahnungen von irgend Jemandem noch als bloße  
Rede betrachtet werden und wenn irgend Jemand mit benutzt Ver-  
schaffen will meigert, ein neues Blut anzulangen, dann werden die  
Kinder bestimmlich; ganz eben so Söhne und Töchter, die in so  
hohem Grade von dem Besatze des Himmels abhängig sind und  
nicht mit Gewalt im entzogen werden können.“

### Walle.

Die halle'schen Sänger, Schützen und Turner und die Mitglie-  
der des 170er Barandereins haben sich zu folgenden Feste des 2. Sept.  
getraut:

Am Borabend, den 1. Sept. Abends 8 Uhr werden von Sängern  
der Liedertafel des halle'schen Sängerbundes vom Mann des  
Nathbanns folgende Gesangsstücke vorgetragen werden:

- 1) Chorl.: „Sun lo! mein 'Seel' den Herrn z.“  
2) 2. u. 3. October 1870, geb. von G. Geibel, comp. von A.  
Reimke.
- 3) III. Deutschland in Frankreich hinein.  
Der Freitag des 2. Sept. selbst wird früh 6 Uhr durch eine  
Revue der Turner eröffnet.  
Von 7-8 Uhr folgt dann das Festen mit sämtlichen Chören.  
Auf dem Walle der gottesdienstlichen Befeizung der Musik. Abends  
2 Uhr findet ein Festball im dem Neuen Schützenhause statt, an wel-  
chem auch Sänger, Schützen und Turner sich betheiligen werden, wie  
Abwärts jedem Bürger die Betheiligung freisteht.  
Abends 7 Uhr steiler in der Weinstube durch Gesangsvoort-  
räge des halle'schen Sängerbundes und Jettre.
- 1) Hymne zum Gedächtnis des Herrn v. Pöhlmann (sicheres Land), geb. von  
T. Otto jun., comp. von J. Otto sen.
- 2) Das treue deutsche Herz (Ich kenn' einen hellen Gestein), arrang.  
von J. Otto.
- 3) Vaterlandlied (Und hoch Du das mächtige Klinge), geb. von  
G. Wanne, comp. von W. Wanne.
- 4) Freiheit wohnt auf Bergen, comp. von Wäden.
- 5) Lied der Deutschen in Lyon, geb. von J. Stolle, comp. von  
Wendelstein-Borckholtz.
- 6) Die Wacht am Rhein.

— Über den von uns schon mitgetheilten Ausstellungen dieser  
Industrieller aus der Wiener Ausstellung sind wir weiter  
bekannt geworden, noch an folgende hübsche Aussteller beizahlen  
verliehen worden: die Porzellan-Medaille: „Salke's Ma-  
schinensabrik und Chemieerei, vormals Nibel & Kemmig  
und A. D. Heyne; die Biederstein-Medaille: Ferd. Schmidt  
und Paas & Wittmann.

Meteorologische Station, Bornimings 17 Uhr 30 Minuten.  
Wind: O. U. — Barometer: 27 1/11 19. — Feuchtigkeit: gehalt  
bei Luft: 75,4%. — Thermometer: + 18,2°. Umbeachtet dem 21. Aug.  
Alphons Borrelli in Pariselle hat in der Nacht vom 20. bis 21.  
August gegen 3 Uhr Morgens den dritten diebstahligen Kamer in 7  
Uhr gegen 3 Min. nachgelassen und 38 Gr. 45 Min. herabiger Bar-  
ometern entsetzt. Der Comet sieht noch über den besten Zwillingen-  
sternen und geht rasch gegen Süden.

### Provinzial-Nachrichten.

\* **Leuders, 25. August.** Gestern Abend zwischen 10-11 Uhr  
hat sich ein junger Mensch von 19 Jahren, Namens Dornhöft von  
hier, welcher ein der höchsten Ehenhämmerung bedingt war,  
zwischen Leuders und Deuben von dem Leuders 10 Uhr 15 Min.  
Abends abgehenden Personenzug überfahren lassen; der Kopf ist sofort  
com in Mitleidig getrieben worden, die Wunden sind sehr tief und unbedeutend.  
Die Genesungsbahnen der Landesgesellschaft des Bezugsbundes  
Sachgen zu Vergebung hat der Beiträge der Mitglieder für die  
melter d. 3. auf zehn Bjoittel des baltischen Beitragsverhältnisses  
festgelegt.

**Wollmartsdorf, 25. August.** In der am Freitag abgehaltenen  
Schulvorstandsungung wurde der Rektor Schüpe in Lügen nach  
einer vor einer außerordentlichen Versammlung von Lehrern, Schü-  
lern und des Schulvorstandes, nach allgemeinem Urtheil jähwiegend  
befindenden Probe fast einstimmig zum Director an unserer Schule  
ernannt.

— [Regional-Chronik.] Die erlöbte evangelische Pfarrstelle zu Opwin  
in der Diocese Halle (2. Land) ist dem bisherigen Angehörigen an  
der Königl. Stadt-Vogtei zu Berlin Albrecht Gullian Nagost zu ver-  
liehen worden. Die erlöbte evangelische zweite Pfarrstelle an der  
evangelischen Kirche zu Ballersbuck in der Diocese Magdeburg ist  
dem bisherigen Pfarrere in Weyendorf Otto Gaur verliehen worden.  
Die erlöbte evangelische Pfarrstelle zu Wolmirstedt, in der Diocese  
gleichen Namens, ist dem bisherigen Superintendenten und Pfarrer in  
Hranditz, Julius Heinrich Nabe, verliehen worden und letzterer zum  
Superintendenten der Diocese Wolmirstedt ernannt. Zu der erlöbten  
evangelischen Pfarrstelle zu Wölkendorf in der Sand-Diocese Vergebung  
ist der bisherige Pfarrer in Bräunow, Hermann Friedrich Ludwig 31.,  
berufen und bestätigt worden. Vom Confessorio der Provinz Sachsen  
sind im I. Quartal d. 3. die Candidaten der Theologie: 1) Otto  
Gardt, gebürtig aus Wölkendorf, 2) Edmund Theodor Albert,  
gebürtig aus Wölkendorf, 3) Albrecht Philipp Otto Döhler, gebürtig  
aus Wölkendorf, 4) Heinrich Oscar Wölke, gebürtig aus Wölkendorf,  
5) Christian Bernhard Freund, gebürtig aus Ensl, 6) Alexan-  
der Otto v. Wölk, gebürtig aus Leugau, 7) August Wilhelm Nie-  
mann, gebürtig aus Wölkendorf, 8) Joachim Wilhelm Ludwig Lindorf,  
gebürtig aus Wölkendorf, 9) Ramm Gotthold Christian Bahrenfeld,  
gebürtig aus Wölkendorf, 10) Hermann Rudolf Gotthold, gebürtig aus  
Wölkendorf, 11) Heinrich Oscar Wölke, gebürtig aus Wölkendorf,  
12) Ernst Otto Gustav Beibemüller, gebürtig aus Seebach, 13) Ernst  
Theodor Schöffel, gebürtig aus Stolzenhagen, 14) Friedrich Gustav  
Karl Wölkendorf, gebürtig aus Seebach, pro ministro genant und  
mit Wahlqualifikation-beurtheilt verliehen worden. Des Königs Majestät  
höchst in dem Wölkendorf'sche Hof zu Bismarck, am Freitag Morgens  
den nächsten, den 26. August, ein neues Verzeichnis über alle in  
Sachsen geurth. Dem Chausse-Aufseher Müller zu Wölkendorf ist das

Allgemeine Chronik mit dem Abzählen der 50jährige Dienstzeit... Dem wackeligen Arzte und Operateur Dr. Johann Gottfried Zimmermann... Die Berliner... Die Berliner... Die Berliner...

die Salvia officinalis in größerem Maßstabe und ist... nach China, um dieselben dort gegen Typhus... ein sicheres Zeichen des eingetretenen Todes für... Unter dieser Ueberführung hat Dr. Magnus in Breslau in...

— [Cholera.] Magdeburg, Am 24. und 25. August erkrankten 197 Personen, gestorben sind 117 Personen. Vom 24. auf den 25. bis zum 27. sind von Wilkau erkrankt 2 Mann, gestorben keiner...

Berline und Versammlungen. Die astronomische Gesellschaft in Hamburg. Die astronomische Gesellschaft in Hamburg. Die astronomische Gesellschaft in Hamburg...

Leipzig, 25. Aug. Am letzten der Abenden ist die Feiher... namentlich die Feiher, Königsplatz und Peterssteinweg... die Feiher, Königsplatz und Peterssteinweg...

Bernsteines. — Das heilige Bruderschafts-Meere hatte am Mittwoch Abend... in Berlin eine überaus zahlreiche... in Berlin eine überaus zahlreiche...

Gabel und Verkehr. — Folche Zweigochstände sind neuerdings in den Verkehr... gebracht und angehalten worden, welche sich mit geringer Mühe... gebracht und angehalten worden...

Naturwissenschaftliche und medicinische Notizen.

Die Wasserpest. Das canadische Berufstau (erigeron canadense), das... nach der Entdeckung America's zufällig mit Vögeln nach Europa... nach der Entdeckung America's...

Die Wasserpest. Das canadische Berufstau (erigeron canadense), das... nach der Entdeckung America's zufällig mit Vögeln nach Europa... nach der Entdeckung America's...

Börsenversammlung in Halle

Table with 2 columns: Description of securities and their values. Includes items like 'Hagen, 1000 Rthl., 90-98 Rthl. by', 'Gerte, 1000 Rthl., 100-110 Rthl.', etc.

Europäischer Thee in China.

Es hat Jeder seinen eigenen Geschmack; auch der Chinese... den teinigen, und zwar, wie schon ein fündiger Blick auf das Menu... den teinigen, und zwar, wie schon ein fündiger Blick...

Es hat Jeder seinen eigenen Geschmack; auch der Chinese... den teinigen, und zwar, wie schon ein fündiger Blick auf das Menu... den teinigen, und zwar, wie schon ein fündiger Blick...

Wartberichte.

Magdeburg, 25. August. (Privatbericht.) Heiter 86-92 Rthl... 66-72 Rthl., Gerte 62-70 Rthl., Weizen 56-60 Rthl.,...

Bekanntmachung.

Den Herrn Betreuer und Kundschaffanten des hiesigen... talions zur Nachricht, daß die tammerschaftliche Versammlung... den 2. Sept. Abends 7 1/2 Uhr...

Berliner Börse am 25. August. Table with 3 columns: Name of security, quantity, and price. Includes 'Hagen', 'Gerte', 'Weizen', 'Roggen', 'Kartoffel', etc.

**Bett- und Matratzendrell, Inlett empfiehlt Bernh. Sommer, gr. Ulrichsstr. 17.**

**„Lüderitz's Berg.“**

Mittagstisch im Abonnement, à la carte zu jeder Tageszeit. Dresdener Feinschlösschen und Hallesches Actienbier. Echte Bordeaux- und Rheinweine von 10 bis 45 Sgr. Frisches Obst. Diverse Lectüre, aufflingendes Pianino.

**Bekanntmachung.**

Wenn auch bisher Fälle von der Cholera noch verschont geblieben ist, so ist dieselbe doch bereits in nahe gelegenen Städten ausgebrochen.

Es soll daher nicht unterlassen werden, das Publicum nochmals darauf hinzuweisen besondere Vorsicht hinsichtlich der Nahrung und Kleidung anzuwenden und mit der größten Sorgfalt die Vorschrift wegen Reinigung und Desinfection der Aborte und Kloaken auszuführen.

Auch wird, um der Verbreitung falscher Gerüchte vorzubeugen, ausdrücklich hervorgehoben, daß es Seitens der Polizei-Verwaltung amtlich veröffentlicht werden wird, sobald ein Cholerafall hier am Ort constatirt ist.

Salle, den 22. August 1873.  
Die Polizei-Verwaltung.

**Bettfedern und Daunen,**  
Fertig genähte Inletts zum sofortigen Füllen  
empfehlen in größter Auswahl zu soliden Preisen.  
**C. A. Schnabel, 2. gr. Märkerstr. 2,**  
ganz nahe am Markt und an der Leipzigerstraße.

**THE SINGER MANUFACTURING CO.**



New-York,  
Grösste Nähmaschinen-Fabrik  
der Welt,  
verkauft im vorigen Jahre mehr als den  
vierten Theil sämtlicher in America  
fabrizirter Nähmaschinen, nämlich  
**219,758**  
und im Ganzen bereits über  
**Eine Million.**

Jede Original-Singer-Maschine ist von einem in New-York ausgefertigten, mit meiner Unterschrift versehenen Certificate begleitet; alle ohne dieses Certificate unter dem Namen „Singer“ ausgebotenen Maschinen sind nachgemacht.

Haupt-Agentur:  
**Otto Gieseke, gr. Steinstr. 11.**

Ein gebrotes Publikum benachrichtigen wir hiermit ergebend, daß wir am 14. d. M. in der 23. - eine

**Buch- und Musikalien-Handlung**

errichtet haben und empfehlen uns unter Zusicherung schneller und solider Bedienung zu geneigter Berücksichtigung.

**Peter Krappen,** Regelmäßiger aus München-Gladbach,  
1st Halle a/S., Schützengasse 10b.

**Der Vorstand des kaufmänn. Vereins zu Halle.**

**Jagd-Effecten.**

Einem geehrten jagdliebenden Publikum zeige ich hiermit ergebend an, daß ich von jetzt ab nicht nur gewöhnliche Jagd-Effecten als: Jagdgewehre, kleinere Gewehrkalibers, Gewehrreingewehre, Mündelweine, Rufe etc. auf Lager habe. Preise billig. Bestes Jagdpulver und Munition, auch fertige Patronen für Gewehre der beliebtesten Systeme sind stets vorräthig.

Wiederverkäufelern benachrichtige ich auch dieses Jahr das beste Jagdpulver bei Einnahme von 1/2 Gr. Originalpulver an zu Fabricirten, ebenso: Patent-Schrot, Posten in allen Nummern u. alle Sorten Zündhütchen.

Hochachtungsvoll  
**Gustav Moritz,**  
Halle a/S., neben der Post.

**Getreideeimgungsmaschinen und Windfegen**

in verschiednen Größen bei  
**F. Hohmann,**  
Grözing (Station Weismann).

**Stragonefing**

Wir empfehlen dem landwirtschaftlichen Publikum von uns in großer Maßhabre fabricirte

**Mojillones Guano Superphosphat**

in trockner Pulverform mit einem gasartigen Gehalte von effectiv 20% löslicher Phosphorsäure unter Controle der Reichs-Stationen Bonn, Braunschweig, Cappel, Göttingen, Halle a/S. und Münster

als das gegenwärtig beste Superphosphat und setzen auf Wunsch mit billigen Preisofferten zu Diensten.  
**Jena, Ernst & Römer,**  
Fabrik chemischer Producte in Bremen.  
**Als Bademeister**  
wird ein gut empfohlener verheiratheter Mann (Zimmermann) zum sofortigen Antritt gesucht in  
**Zabel's Badeanstalt.**

**Ein- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, Prioritäts-Ob- ligationen etc..**  
Auszahlung fälliger Coupons,  
Besorgung neuer Couponsbogen,  
Controle der Verloosungen aller verloosbaren Werthpapiere.  
**Ernst Haassengier,**  
gr. Steinstraße Nr. 10.

**CAFE DAVID.**  
Mittwoch den 27. August  
Großes Concert.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr.  
Abonnement-Billets sind gültig. C. Börner.

**Freyberg's Garten (Thieme).**  
Da ich dienstlich verhindert bin, findet heute Dienstag kein Concert statt.  
Musikmeister vom 36. Inf. Regt.

**Schwere Diebstähle.** Im Gast- hofe „zur grünen Tanne“ bei Eberitz, wo schon im Juni d. J. im Garten eine Saube, eine Opoffuhr etc. gestohlen worden, sind mittels Einbruch und Ein- steigens  
1. in der Nacht vom 18. zum 19. d. Mts. eine gebrotenes Kalbsteule, 1 Schlackwurff, 1/2 Schinten, 9 - 10 Pfd. Speck, für 5 Sgr. Semmel, 1/2 Schod Käse, 3 1/2 Stück Butter, mehrere Härige, 3 Quartsflöhen Arca, 100 Stück Cigarren und etwa 1 Teller baares Geld,  
2. in der Nacht vom 24. zum 25. d. Mts. 2 Brote, 1 Schlackwurff, 1 Kalbssteule, 9 Pfd. Schier, 1 St. Butter, 1/2 Schod Käse, 1 große Rothwurff, 8 Härige etc.

**200 Thlr. sind auf gute Hypothek** sofort auszuliefern durch  
**Jeuner, Rarzerplan 4.**  
Ein Haus in Halle, Nähe des Gym- nasiums, (9000 Thlr.) ist mit 4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch  
**Jeuner, Rarzerplan 4.**

**Auction.**  
Freitag den 29. August Nachmittags 2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichstr. 15 einen **Frauen-Nachlaß** und zwar: Garderobe, Betten, Leib- u. Bettwäsche, feine und gewöhnliche Möbel, 1 gr. u. 1 fl. Wanduhr, Küchengeräthe u. dgl. m.  
**Brandt.**

Ein neues Haus mit gr. Garten, Nähe der neuen Kaserne mit 8 St., 8 A., 6 Räden, Waschküch., gewölbter Keller, Stallung, ist wegen Umzugs mit 4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch  
**Jeuner, Rarzerplan 4.**

Ein Gut a St. von Halle mit guten Gebäuden, 109 M. gutes Feld, 6 M. Wiesen, 3 M. Garten, gutes Lehenwe- we compl. tottes Inventar, voller schönsr Ernte (19000 Thlr.) ist mit 6000 Thlr. Anzahlung, Restzahlung 40%, sechs Jahr unantbar zu verkaufen durch  
**Jeuner, Rarzerplan 4.**

Ein neues Haus mit Gar- ten, nahe der alten Promenade, ist zum Verkauf. Entzug 740 Thlr. Preis 12,400 Thlr. Anzahl. 4000 Thlr. Offerten unter H. 15 in den Exped. d. Ztg. erbeten.

**Das stoffte Colonialwaaren u. Cigarren-Geschäft** in einer Stadt Thüringens mit nachweislich 18 Wille Umloß, ist wegen Todesfall sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Thätigen jungen Kaufleuten mit einigem Fond wird hierdurch eine sichere Erliegen geboten.

Abgetren werden sch. L. 54 durch die **Announc-Exped. v. Rudolf Mosse** in Halle a/S. erbeten.

**Bäckerei-Berkauf.** Wegen Todesfall des Mannes ist eine **Bäckerei**, die einzeln in einem Berg- werks- und Fabrikort, für 2300 Thlr. mit 1000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Geschäftsbücher etc. liegen zur Ansicht. Näheres in der Befehlsanhangung von **Th. Franz** in Halle a/S.

Ein geübter **Uhrmachergehilfe** findet bei gutem Salair vor 15. September oder 1. October nach auswärts bauernde Stellung. Gefällige Offerten bitte man in der **Announc-Expedition** von **Rudolf Mosse** in Halle a/S. und Schiffr. C. L. 3633 niederzulegen.

Ein gewandter **Loth- u. Gelbgießer** findet sofort dauernde u. lohnende Stellung. **Wachsmaschinenfabrik u. Eisen- gießerei** **Chr. Hagans** in Erfurt.

**Lüdt. Schlossergesellen** und einen **Lehrling** sucht **W. Berger**, Ludwigsstr. 16. **Gebilde Erbschreibern** sucht **Carl Wagner.**

**Bad Wittekind.**  
Ammon den 27. August  
Großes  
Nachmittag-Concert.  
Antonia 3/4 u. r. **W. Halle.**

**Salzbutter, à 11 Sgr. frische** getauchte **Fündern** empfang  
**C. Müller.**  
Das oberste von **Gerlingen** St. 2-2 1/2 Sgr. ist wieder angekommen bei  
**C. Müller.**

**Neue Holländer, neue schottische** Vollheringe, sowie flussend- fetto neue Inländer und **Hajes- heringe** in Tonnen, Schocken und einzeln billigst bei  
**C. H. Wiebach.**

**Brennarbeiten** werden au- gefordert **Zapfenstrasse 17b 2 Tr.**

**Gold und Silber** faukt um höchsten Preise  
**A. Teichmann,** Goldarbeiter, gr. Neustraße 10.

Alles unverdammtes **Gulckens** l. zu den höchsten Preisen bei **Eisen- gießerei** von **C. W. Julius Blancke, Merseburg.**

**Getroagne Kleidungsstücke,** gebrauchte **Möbel, Betten, Wäsche** u. vgl. laufe ich fortwährend zu höchsten Preisen. Gebote derselben werden ge- geben um Aufhebung gefälliger Adressen.  
**F. Fischer,** Halle, Mühlgraben 6 (vis-à-vis Jabel's Wab).

**Zumpen,** Knochen, Papier, Glas, Kupfer, Eisen etc. in **Sinn**, fowie alle alten Metalle laufe fortwährend und zahlt die höchsten Preise  
**L. Schwarz,** gr. Steinstr. 17.

1 gut erhalt. **3 Häre** und 1 abgetrieb. **Ofen** zu verkaufen **Neumärker 3/A.**

**Ein Pfeder,** 8-8 Jahr alt, 1 **Kaufm.** u. **Rollwagen** gesucht. Off. Offerten ab S. # 100 posto restante Halle a/S.

Ein **Barbieregehilfen** und einen **Lehrling** nimmt an  
**H. Fruhnert,** gr. Steinstr. 61.

**Einige kräftige Arbeiter** zum sofortigen Antritt suchen  
**A. Schultze & Co.,** Pflannerböbe 4.

3 kräftige **Arbeiter** werden bei gutem Lohn gesucht von  
**Fr. Weilmann & Sohn.**

Ein **gewandtes Mädchen** wird als **Verkaufersin** gesucht. **gr. Ulrich- str. 50** im Wollgesch.

Weiße **Ranguettenstirkerinnen**, auch auswärtsige finden dauernde, lohnen- de Beschäftigung **Neumärker 3/A.**

1-2 geübte **Wasmacherrinnen** werden gesucht. Näheres gr. Berlin 17.

Junge **Mädchen**, welche das **Weihnäch- tern** wollen, können sich melden  
**Sapfenstr. 16.**

Ein junges **Mädchen**, 16 Jahr alt, **Verheirathete** vom Lande, wünscht unter **angenehmen** Bedingungen die weiblichen **Verhältnisse** der **Landwirtschaft** auf einem **größeren** Landgute zu erlernen. **Hierzu** reflectirende **gelehrte** Persönlichkeiten **wollen** **Bethuis** **weiterer** **Bertheilung** **ihres** **Adress** **gefälligst** **an** **Herrn** **Aug. Lehmann** **in** **Sohen** **mittheilen** **entfenden.**

**1 Thlr. Belohnung.** **Geleiten** **Abend** **ein** **Portemonnaie** mit **2** **kleinen** **Schlüsseln** **und** **etwas** **Kleingeld** **von** **den** **3** **Schwänen** **bis** **gr. Steinstr. 17** **verl.** **Wiederbringen** **obige** **Belohnung** **gr.** **Steinstr. 62.** **Wächter.**

Ein **gr. Schäffel** **gel. hinterm** **Org.** **Witzgabel** **gef. Schlossberg 8.**

**Familien-Nachrichten.**  
**Todes-Anzeige.** (Verst.)

Mittwoch den 20. August Morgens 5 1/2 Uhr entschlief sanft der **Rechts A. Gert** in Lindenau bei Leipzig.